

**Dresden, 11. Februar 2011**

## **Die ersten Spuren der Nazis sind da: die Plakate gegen den geplanten Naziaufmarsch wurden systematisch zerstört**

Im Laufe der letzten zwei Wochen wurden zweimal massiv Plakate durch Unbekannte entwendet und unkenntlich gemacht. Auf diesen rief der Studentenrat der TU Dresden zu Demonstrationen und Blockaden gegen die geplanten Naziaufmärsche in Dresden auf. Diebstahl und Übersprühen von Plakaten hatten dazu geführt, dass die aktive Bewerbung durch den StuRa unmöglich gemacht wurde. Die Vermutung liegt daher sehr nahe, dass die Unbekannten vermutlich dem rechtsextremen Spektrum zuzuordnen sind.

„Es ist erschreckend, dass rechtsradikale Gruppen auf dem Campus scheinbar unbemerkt wüten konnten. Das zeigt uns als StuRa, dass wir uns der Problematik des rechten Gedankenguts noch stärker widmen sollten“, kommentierte die Geschäftsführung des StuRa.

Der StuRa hat erneut Anzeige gegen Unbekannt gestellt, schätzt die Chance, dass die Täter/innen ermittelt werden können, aber als gering ein.

„Dieses primitive Verhalten zeigt aber auch, dass sich die Nazis offenbar unsicher sind, ihren Aufmarsch durchführen zu können - zu Recht. Ebenso schockierend ist die Tatsache, dass dieses Treiben keinem auf dem eigentlich recht gut bewachten Gelände auffiel. Das Straßenbild darf nicht von Neonazis und ihrer Weltanschauung bestimmt werden!“, so der Referent für ausländische Studierende Victor Vincze.

"Auch dieses Jahr werden wir die Aufmärsche wieder zusammen mit den aufrichtigen Demokrat/innen aus Dresden und ganz Europa verhindern", so die Geschäftsführung abschließend.

Für weitere Fragen steht Ihnen Janin Volkmann (Geschäftsführerin für Öffentliches unter 0172/8819545 jederzeit zur Verfügung.